

Zeit, dass sich was dreht!



Kunstrasenprojekt 2007

Wir sind dabei...Du auch?

www.fvwiehl.de



"Zeit, dass sich was dreht" **-das Kunstrasenprojekt des FV Wiehl 2000** **e.V.-**

Das Projekt

Der FV Wiehl 2000 e.V. will den alten Ascheplatz auf der Eichhardt möglichst zum 01.09.2007 durch einen modernen Kunstrasenplatz ersetzen.

Die Gründe

Bevor die Gründe für diesen Plan zu erläutern sind, sollen einige Worte über das Selbstverständnis des Vereins vorausschicken werden:

Der Verein versteht sich als Alternative zur zunehmenden Individualisierung und „Vereinsamung“ der Kinder und Jugendlichen. Der im Verein ausgeübte Sport stellt - in Ergänzung zu Schule und Familie- stärker denn je ein wesentliches Element zum Erlernen sozialer Komponenten dar. Der Sinn des Sports besteht für Kinder und Jugendliche nur vordergründig allein in einem körperlichen Ausgleich für das erzwungene lange Sitzen im Unterricht, beim Lernen und vor den elektronischen Medien.

Genau so wichtig wie die Gesundheitsvorsorge ist die Rolle des Mannschaftssports inzwischen im Bereich der Pflege und Förderung des Gemeinschaftsgedankens und des sozialen Miteinanders. Sport ist wesentlicher Imagefaktor für die Kinder/Jugendlichen, ein wichtiges Element der Prävention und Integration und fördert ihre ganzheitliche Entwicklung in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht. Hier kommen Kinder/Jugendliche jeder Gesellschaftsschicht, Nationalität und Hautfarbe zusammen und arrangieren sich für ein gemeinsames Ziel. Hier lernen Kinder traditionell einen Platz in einer Gemeinschaft zu finden, einen Platz, der ihren Möglichkeiten und Wünschen entspricht. Und hier lernen sie sich gegen andere Kinder mit „friedlichen“ Mitteln durchzusetzen. Der Verein ist also mehr als eine Einrichtung zur sportlichen Betätigung. Er ist eine wichtige soziale Komponente in jeder Kommune, die den Kindern/Jugendlichen im Idealfall auch die so oft vermissten Orientierungshilfen für das tägliche Leben bietet und sie durch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinschaft stark macht!

FV WIEHL 2000 e.V.

... wir machen Kinder stark!



Der FV Wiehl 2000 e.V. gibt Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen in zurzeit 20 Jugend- und 3 Seniorenmannschaften diese Möglichkeit. Der Vorstand des Vereins sieht es als seine Aufgabe an, die Voraussetzungen zu erhalten und neue zu schaffen, um auch in Zukunft Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in dieser Gemeinschaft zu betätigen.

Breitensport im Verein

Da in den älteren Mannschaften eine Teamstärke von 14 bis 16 Spielern erreicht werden muss, um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, am Spielbetrieb teilzunehmen, ist es wichtig, möglichst viele Kinder für den Sport zu gewinnen. Vereine können Kinder und Jugendliche zunehmend schwieriger mit den „althergebrachten“ Mitteln erreichen. Die Welt, in der sie aufwachsen, hat sich rasant verändert. Das Fußballspielen ist nur noch eine von vielen möglichen Freizeitbeschäftigungen. Deshalb muss diese wichtige Form der „Sozialarbeit“ so attraktiv wie möglich angeboten werden. Ein wesentlicher Baustein dafür ist der „Spielplatz“, auf dem die Kinder/Jugendlichen ihr Hobby ausüben.

Warum einen Kunstrasenplatz in Wiehl?

Nach wie vor ist das Maß aller Dinge der Naturrasenplatz. In Wiehl haben wir das Glück, im Stadion über einen frisch „aufgearbeiteten“ Rasenplatz verfügen zu können. Daneben kann der Fußballverein auf der Eichhardt einen sog. Tennenplatz („Aschenplatz“) nutzen. Warum also anstelle des Tennen- jetzt ein teurer Kunstrasenplatz?

So schön das Stadion ist, es leidet unter dem Nachteil aller Naturrasenplätze, bei denen das Spielfeld nicht unbegrenzt belasten werden darf. Je nach Platzbau, Pflegezustand und Spielintensität verträgt der Rasen eine Nutzung zwischen 6 und 12 Spielstunden/Woche. Zudem ist die Nutzung auf die „Schönwetterzeiten“ begrenzt. Bei anhaltendem Regen, Frost und Schnee kann er nicht genutzt werden, will man die Rasendecke nicht nachhaltig zerstören. So nutzt der Verein den Platz regelmäßig nur durch die ganz jungen Mannschaften und die B-Jugend, die als „Belohnung“ für ihren Aufstieg in die Verbandsliga ab und zu ein Spiel oder eine Trainingseinheit darauf absolvieren darf.

Der Verein ist also im Wesentlichen auf den „Aschenplatz“ angewiesen, der täglich ab ca. 16.00 Uhr belegt wird. Am Samstag finden dort die Jugend- und am Sonntag die Seniorenspiele statt. Daneben wird er auch für den Schulsport verwendet. Man könnte natürlich sagen, ein solcher Platz -in einem gepflegten Zustand- reicht doch offensichtlich aus, um den Spielbetrieb zu gewährleisten. Dies ist in eingeschränktem Umfang auch zutreffend.



Aber: Tennenplätze sind bei Kindern und Jugendlichen (natürlich auch bei Senioren) sehr unbeliebt. Der Wechsel nach der E-Jugend vom Rasen- auf den „Aschenplatz“ fällt vielen schwer und führt oft dazu, dass sie nach einem oder zwei Jahren die Lust am Fußball verlieren. In der schwierigen Phase der (Vor-) Pubertät finden Kinder zunehmend andere Betätigungsfelder, die es ihnen erspart, ihrem Hobby im Winter auf „knochenhart“ gefrorenem und im Sommer auf staubigen Plätzen mit einem erheblichen Verletzungsrisiko nachzugehen.

Will man die Kinder/Jugendlichen künftig an den Vereinssport binden, muss der Verein ihnen mehr bieten als einen Trainer und einen Fußball. Vor 30 Jahren gab es noch kaum Alternativen zum Sport im Verein. Dies ist heute anders. An allen Ecken gibt es Angebote, die leichter zu „konsumieren“ sind als die oft „harte Arbeit“ auf einem „Aschenplatz“. Daher bietet ein Kunstrasenplatz eine gute Möglichkeit, ein attraktives Umfeld zu schaffen. Dies liegt an den Vorteilen des Kunstrasens gegenüber den anderen Platzbelägen:

Er ist **365 Tage im Jahr bespielbar**. Auf ihm kann praktisch bei jeder Witterung trainiert und gespielt werden, egal, ob es regnet, schneit oder friert. Der Belag ist gegen Witterungseinflüsse unempfindlich. Man erzielt eine maximale Nutzbarkeit und „Rentabilität“ des Spielfeldes. Von ihm geht eine deutlich **geringere Verletzungsgefahr** aus. **Muskelverletzungen und Hautabschürfungen** („Verbrennungen“ wie auf Asche oder alten Kunstrasenplätzen) gehören der Vergangenheit an. Optimale, nicht zu stark federnde Trittelastizität gewährleistet nicht nur ein ideales Ballsprungsverhalten und natürliche Bewegung des Spielers wie auf Naturrasen, sondern schont vor allem auch Gelenke und Bänder der Spieler. Übliche Aktionen wie Tacklings oder schneller Antritt mit plötzlichen Dreh- und Gleitbewegungen sind nahezu identisch, bei schlechten Witterungsbedingungen jedoch wesentlich besser im Vergleich zu Naturrasen.

Der Kunstrasenplatz erlaubt durch seine gleich bleibend gute Qualität langfristig eine **bessere technische Ausbildung** der Jugendspieler. Viele Mütter von Jugendspielern/innen kennen die rote sandige Kleidung nach Training und Spiel. Auf dem Kunstrasen ist der **Verschleiß** an Kleidung und Schuhen deutlich geringer. Aber auch der **Unterhaltungsaufwand** des Kunstrasenplatzes ist gegenüber dem „Aschenplatz“ regelmäßig zumindest um 1/3 geringer.

Die Vereinsführung ist deshalb davon überzeugt, dass es durch den Kunstrasenplatz gelingen wird, deutlich mehr Spieler für den Fußballsport zu gewinnen und sie vor allem auch länger an ihn zu binden.

FV WIEHL 2000 e.V.

... wir machen Kinder stark!



Sportliche Ziele

Der Verein hat einige Jahre benötigt, um sich nach dem nachvollziehbaren Rückzug der gesamten Vereinsspitze zu finden und seine finanzielle Situation wieder in den Griff zu bekommen. Nachdem die sportliche Führung des Vereins jetzt auf eine neue Basis gestellt und eine weitgehende wirtschaftliche Gesundung gelungen ist, scheint die Zeit reif, auch die sportlichen Ziele wieder höher zu stecken.

Es gibt immer talentierte Kinder/Jugendliche in einem Jahrgang, die ihren Sport ernster nehmen als andere und deshalb eine stärkere Leistungsbezogenheit wünschen. Neben den eigentlichen „Breitensportmannschaften“ will der Verein auch diesen Kindern eine adäquate Heimat bieten und damit weitere Abwanderungen zu den Nachbarvereinen verhindern.

Deshalb ist es ab der D-Jugend gewünscht, dass eine der beiden jeweiligen Jahrgangsmannschaften in der höchst möglichen Spielklasse gemeldet werden kann. Dies muss in einer Sportstadt -wie es Wiehl ist- ohne weiteres möglich sein. Auch dieses zweite Ziel wird durch die Anlage eines Kunstrasenplatzes sicherlich nicht unerheblich erleichtert.

Von der gezielten sportlichen Stärkung der Fußballjugend, die neben dem Bau des Kunstrasenplatzes auch in der verstärkten Ausbildung der Trainer und einer engeren Kooperation mit der Jugendabteilung des 1. FC Köln bestehen soll, wird mittelfristig auch die Seniorenabteilung profitieren. Die Arbeit soll dem Wiehler Nachwuchs auch im Erwachsenenalter eine Bindung an den Verein ermöglichen, in dem die Seniorenmannschaft in einer höheren Spielklasse antritt. Dieses Ziel wird jedoch nicht mit Hilfe finanzieller Zuwendungen an Seniorenspieler angestrebt, sondern so gut wie ausschließlich durch sportliche Anreize.

Die Finanzierung

Die Verwirklichung dieses ehrgeizigen Plans erfordert eine Investitionssumme von etwa €250.000,-. Leider ist ein Zuschuss durch die öffentliche Hand nicht möglich. Auch wenn den Verantwortlichen bewusst ist, dass eine derart große Summe nur schwer aufzubringen sein wird, haben sie die Hoffnung, das ehrgeizige Ziel durch eine Vielzahl von Maßnahmen zu erreichen.

FV WIEHL 2000 e.V.

... wir machen Kinder stark!



Die Finanzierung soll bereits im Jahr 2007 „stehen“. Um dies zu erreichen, müssen nicht nur die Vereinsmitglieder selber, sondern alle Freunde und Förderer des Sports helfen. Der Verein hat eine Reihe von Veranstaltungen geplant, deren Erlös dem Projekt zugute kommt. So haben die Eltern der D- und E-Jugend am 03. Dezember 2006 auf die Eichhardt zu einem Spielzeug- und Sportartikelmarkt eingeladen, auf dem neue und gebrauchte Waren angeboten wurden. Bereits eine Woche später beteiligt sich der Verein mit zwei Ständen am Weihnachtsmarkt, auf dem Vereinsmitglieder neben Speisen und Getränken für die Sache werben werden. Die Mannschaften des Vereins haben eine Vielzahl weiterer Aktionen geplant, von einem Autowashtag der B-Jugend (16.12.06) über „Jugendfeten“ der A-Jugendlichen bis zu Beach-Soccer-Turnieren der jüngeren Mannschaften.

Neben diesen kleineren Veranstaltungen sind ein „Sportlerfest“ am 17.03.2007 in der Wiehltalhalle und im Frühjahr ein größeres Konzert geplant. Des Weiteren soll über die Kooperation mit dem 1. FC Köln versucht werden, ein Freundschaftsspiel der Profis und/oder der Traditionsmannschaft im Wiehltalstadion zu organisieren.

Das Hauptaugenmerk der Finanzierungsbemühungen richtete sich jedoch auf das „**Patenschaftsmodell**“, bei dem der neue Kunstrasenplatz virtuell in 7.700 Quadrate eingeteilt ist, für die Freunde und Sponsoren für eine Spende von € 25,-/qm eine Patenschaft übernehmen können. Im Internet (www.FVWiehl.de) sind die Paten auf „ihren Quadratmetern“ auf Wunsch mit Foto abgebildet. Anhand der Einträge ist für jedermann ersichtlich, wie weit das Projekt gediehen ist. Der Verein erhofft sich, durch diese attraktive Plattform viele Sponsoren gewinnen zu können und hat durch die bereits geführten Gespräche und erhaltenen Zusagen auch einige Hoffnung, dass dies gelingen wird.

Sollte am Ende der Aktionen ein überschaubarer Restbetrag verbleiben, so wäre der Verein bereit, ein begrenztes Risiko durch Aufnahme von **Fremdmitteln** zu übernehmen. Hierbei ist in erster Linie an ein zinsloses Darlehn des Landessportbundes in Höhe von bis zu €25.000,- gedacht, das eine Laufzeit von 20 Jahren besitzt und deshalb eine geringe jährliche Belastung des Vereinsetats nach sich ziehen würde. Der Verein würde aber auch einen darüber hinausgehenden Betrag in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kreditinstituten finanzieren.

FV WIEHL 2000 e.V.

... wir machen Kinder stark!



Das Fazit

„Im Herbst 2007 soll die Eichhardt -neben der neuen Turnhalle- das „Schmuckkästchen“ der Stadt Wiehl sein!“ fasst der Vorstand die Wünsche aller sportbegeisterten Wiehler zusammen. Durch das Projekt soll auch erreicht werden, dass ein neues intensiveres Zusammengehörigkeitsgefühl bei den Vereinsmitgliedern entsteht und so das Vereinleben wieder neuen Aufschwung erhält. Davon würden nach Ansicht des Vereins nicht nur die aktiven Fußballspieler, sondern die gesamte Stadt profitieren und dafür lohnt es auch, die geplanten Anstrengungen zu unternehmen.

"Zeit, dass sich was dreht"

-Das Kunstrasenprojekt des FV Wiehl 2000 e.V.-

1. Spielzeug- und Sportartikelmarkt des FV Wiehl 2000 e.V.

**am Sonntag, den 03.12.2006
von 14.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Sportgelände Eichhardt**

Vor dem Hintergrund zunehmender Isolierung und Bewegungsarmut unserer Kinder und Jugendlichen durch die „Computerisierung“ ihrer Umwelt wird es immer wichtiger, ihnen moderne und zeitgemäße Spielplätze anzubieten. Aus diesem Grund will der FV Wiehl den alten Aschebelag auf der „Eichhardt“ möglichst in 2007 durch einen modernen und zeitgemäßen Kunstrasenplatz ersetzen. Da dieses Ziel nur mit eigenen Mitteln und Anstrengungen erreicht werden kann, führt der Verein eine Vielzahl von Veranstaltungen durch. Die erste öffentliche ist der Spielzeug- und Sportartikelmarkt.

Bitte unterstützt/en Sie unsere Bemühungen durch eure/Ihre Spende. Nur wenn alle mitmachen, kann das Projekt gelingen. Also Kinder, räumt das Kinderzimmer und den Keller/Speicher, damit der Weihnachtsmann Platz für neue Geschenke findet!

Bringt/en Sie gut erhaltenes gebrauchtes oder auch neues Spielzeug (alle Arten, auch Spiele, Bücher, DVD, Video oder Kassetten) und neue oder gut erhaltene gebrauchte Sportartikel (Kleidung, Schuhe, Bälle etc.) am Samstag, den 02.12.06 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in unser Vereinsheim auf der Eichhardt. Sollte die Abgabe in dieser Zeit nicht möglich sein, können die Sachspenden auch in der Woche davor an gleicher Stelle bei Knut Reuber abgegeben werden. Bei hochwertigen Spenden kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Am Sonntag werden die Sachspenden zum Verkauf angeboten. Hier wird so manches Schnäppchen für den Weihnachtsmann dabei sein. Daneben können Sie Kaffee und Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch erhalten.

Unterstützen Sie den Wiehler Jugendfußball! Kommen Sie vorbei und genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden am Rande des alten Fußballfelds.

FV WIEHL 2000 e.V.
... wir machen Kinder stark!



"Zeit, dass sich was dreht"

1. Autowaschtag

der B-Jugend des FV Wiehl 2000 e.V.

am Samstag, den 16.12.2006

von 9.30 bis 16.00 Uhr

auf dem Feuerwehrgelände Eichhardt

Nach dem erfolgreichen Spielzeug- und Sportartikelmarkt startet nun der nächste Einsatz unserer Spieler. Am 16.12.2006 werden die B-Junioren des FV Wiehl -mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr- eine Autowaschaktion auf dem Gelände der Feuerwehr Wiehl veranstalten. In der Zeit von 09.30 - 16.00 Uhr können sich alle Mitbürger/Innen ihr Automobil mittels „Handwäsche“ reinigen lassen.

Unterstützen Sie unser Projekt auch durch Ihre Spende. Übernehmen Sie die Patenschaft an einem Stück Kunstrasen. Bereits jetzt sind viele Wiehler Kinder auf dem Platz im Internet verewigt. Auch Kinder/Erwachsene, die nicht aktiv beim FV Wiehl Fußball spielen, haben die Möglichkeit, Quadratmeter „zu erwerben“. Entweder über das Internet (<http://www.fvwiehl.de/kunstrasen/Mappe1.htm>) oder über die ausliegenden bzw. verteilten Patenschaftszettel.

Helft und unterstützt uns bei der Investition in die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen!!!

Für den Kunstrasen ab ins Tonstudio - Wiehler E-Jugend nimmt 'Weihnachtswichtel CD' auf

Wiehl – Die E3-Jugend des FV Wiehl verkauft passend zum Wiehler Weihnachtsmarkt an diesem Wochenende eine weihnachtliche CD mit professionell aufgenommenen Songs.



Bei den Fußballern des FV Wiehl sind bekanntlich derzeit alle Hebel in Bewegung, um Mittel für den geplanten Kunstrasenplatz in der Eichhardt locker zu machen. Dabei gehen die Wiehler mit einigem Einfallsreichtum ans Werk. Neueste Idee - eine „Wiehler Weihnachtswichtel CD“, die ab morgen auf dem Wiehler Weihnachtsmarkt unter die Leute gebracht werden soll. Zu hören sind auf der Platte drei weihnachtliche Songs („The Christmas Song“, „Feliz Navidad“ und „Fröhliche Weihnacht“ in einer Rock-Version), gesungen von der E3-Jugend des FVW.

Gemeinsam mit Manuel Chamorro, einem der Väter der Nachwuchs-Kicker, sind die 14 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren in dieser Woche ins Tonstudio von Herbert Mitzinger in Lindlar gegangen und haben dort unter professionellen Bedingungen die drei Weihnachtslieder eingespielt. Chamorro, der auch die Idee zu der Aktion hatte, war in den 90er Jahren Sänger in der Band „Back To The Roots“ und hat auch auf der CD der „Wiehler Weihnachtswichtel“ den Ton vorgegeben. „Den Jungs und mir hat das Singen viel Spaß gemacht“, erzählt Chamorro, „und ich meine, das Ergebnis kann sich durchaus hören lassen.“

Quasi als Bonus enthält die CD eine „Wichtelgeschichte“, die von den Kids gelesen worden ist. Etwa 200 Exemplare der Platte haben die musikalischen Fußballer zunächst produziert. Sollte die Nachfrage groß genug sein, wird kurzfristig nachproduziert. Verkauft wird die CD für 6,99 € auf dem Weihnachtsmarktstand des FV Wiehl am Rathausplatz.

FV WIEHL 2000 e.V.
... wir machen Kinder stark!



"Zeit, dass sich was dreht"

1 . Wiehler Fußballfest

Veranstalter: FV Wiehl 2000 e.V.

am Samstag, den 17.03.2007

In der Wiehltalhalle

Einlass 19.00 Uhr

**14,50 € incl. Buffet, Life-Musik und
Unterhaltungsprogramm**

Unterstützen Sie unser Projekt auch durch Ihre Spende. Übernehmen Sie die Patenschaft an einem Stück Kunstrasen. Bereits jetzt sind viele Wiehler Kinder auf dem Platz im Internet verewigt. Auch Kinder/Erwachsene, die nicht aktiv beim FV Wiehl Fußball spielen, haben die Möglichkeit, Quadratmeter „zu erwerben“. Entweder über das Internet (<http://www.fvwiehl.de/kunstrasen/Mappe1.htm>) oder über die ausliegenden bzw. verteilten Patenschaftszettel.

